

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Duftintensität und -verteilung

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine kleine Menge des Saunaaufgusses wurde in einem herkömmlichen Saunaofen auf einen heißen Stein gegossen.

In diesem ersten Schritt wurde eine geringe Menge des speziell entwickelten Saunaaufgusses vorsichtig auf einen heißen Stein im Saunaofen gegeben. Unmittelbar nach dem Aufgießen wurde die entstehende Duftintensität nach einer Skala von 1 bis 10 bewertet. Dies sollte eine sofortige Einschätzung ermöglichen, wie stark der Duft zu Beginn wahrnehmbar ist.

Schritt 2: Die Verteilung des Dufts im Saunaraum wurde durch Bewegung im Raum überprüft.

Nachdem die anfängliche Duftintensität bewertet worden war, bewegte sich der Tester langsam durch den gesamten Saunaraum. Die Verteilung des Dufts wurde sorgfältig beobachtet, um festzustellen, ob der Duft gleichmäßig im Raum verteilt wurde oder ob er sich in bestimmten Bereichen stärker konzentrierte.

Schritt 3: Nach einer Wartezeit von fünf Minuten wurde die Duftintensität erneut bewertet, um die Beständigkeit des Dufts zu überprüfen.

Nach einer Wartezeit von fünf Minuten erfolgte eine erneute Bewertung der Duftintensität, um herauszufinden, wie lange der Duft im Raum präsent blieb und ob es eine signifikante Veränderung in der Intensität gab. Dies diente dazu, die Beständigkeit des Dufts über diesen Zeitraum hinweg zu prüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft war sofort intensiv, gleichmäßig verteilt und blieb über fünf Minuten stark wahrnehmbar.

90 Punkte: Der Duft war intensiv und gleichmäßig, verblasste jedoch leicht nach fünf Minuten.

80 Punkte: Der Duft war intensiv, aber in bestimmten Bereichen konzentriert und verblasste etwas schneller.

70 Punkte: Der Duft war moderat intensiv und gleichmäßig verteilt, aber nach fünf Minuten deutlich schwächer.

60 Punkte: Der Duft war moderat intensiv, jedoch in bestimmten Bereichen stärker konzentriert.

50 Punkte: Der Duft war schwach intensiv, aber gleichmäßig verteilt.

40 Punkte: Der Duft war schwach und ungleichmäßig verteilt.

30 Punkte: Der Duft war kaum wahrnehmbar und ungleichmäßig verteilt.

20 Punkte: Der Duft war kaum wahrnehmbar und nur in unmittelbarer Nähe des Aufgusses vorhanden.

10 Punkte: Der Duft war nicht wahrnehmbar.

2. Dichtigkeit der Flaschenverschlüsse

Testdurchführung:

Schritt 1: Jede Flasche des Saunaaufguss-Sets wurde zunächst aufrecht positioniert, um die Stabilität des Verschlusses ohne äußeren Einfluss zu beobachten. Anschließend wurde jede Flasche umgedreht, um zu sehen, ob der Verschluss in der Lage ist, die Flüssigkeit auch in dieser ungewohnten Position sicher zu halten. Dabei wurde speziell darauf geachtet, ob Flüssigkeit den Verschlussbereich verlässt.

Schritt 2: Nach der statischen Prüfung wurden die Flaschen kontrolliert auf den Kopf gestellt und leicht geschüttelt. Dieser Test simuliert eine Transport- oder Handlungsumgebung, in der Druck auf die Flasche ausgeübt wird. Die Flaschenverschlüsse wurden auf mögliche Leckstellen untersucht, indem man nach austretender Flüssigkeit Ausschau hielt.

Schritt 3: Abschließend wurden die Flaschen für die Dauer einer Stunde in einer waagerechten Position gelagert. Diese Lage simuliert einen weiteren potentiell problematischen Lagerzustand. Der Bereich um die Flaschen wurde regelmäßig auf das Vorhandensein von Feuchtigkeit überprüft, um festzustellen, ob ein langsames Durchsickern der Flüssigkeit stattgefunden hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Höchstpunktzahl wurde erreicht, wenn während aller Tests keine Flüssigkeit austrat und die Verschlüsse vollständig dicht blieben, unabhängig von der ausgeübten Belastung.

90 Punkte: Hier wurden wenige und sehr geringe Flüssigkeitsspuren festgestellt, jedoch nur bei starker mechanischer Einwirkung, wie starkem Schütteln, während der Rest der Prüfungen ohne Zwischenfälle verlief.

80 Punkte: Leichte Flüssigkeitsspuren konnten während des Schütteltests erkannt werden, die Flaschen zeigten jedoch keine undichten Stellen während der Prüfungen im ruhenden liegenden Zustand.

70 Punkte: Flüssigkeit trat während des Schütteltests aus, was auf eine Schwäche bei Erschütterungen hinweist, jedoch wurde keine Flüssigkeit während der liegenden Lagerung festgestellt.

60 Punkte: Während der liegenden Lagerung trat geringfügig Flüssigkeit aus, was auf eine Herausforderung bei der langfristigen Lagerung in dieser Position hinweist.

50 Punkte: Eine sichtbare Feuchtigkeitsbildung um die Flaschen herum wurde während der liegenden Lagerung festgestellt, jedoch floss keine Flüssigkeit in signifikanter Menge.

40 Punkte: Flüssigkeit lief während der liegenden Lagerung aus, jedoch war ein vollständiges Versagen des Verschlusses nicht zu beobachten.

30 Punkte: Ein erheblicher Flüssigkeitsverlust wurde während der liegenden Lagerung beobachtet, was auf eine erhebliche Undichtigkeit hinweist.

20 Punkte: Erhebliche Flüssigkeitsverluste wurden in allen durchgeführten Tests festgestellt, was auf eine umfassende Schwäche bei den Verschlüssen hinweist.

10 Punkte: Die absolute Undichtigkeit der Verschlüsse wurde festgestellt, indem in jeder Testphase deutliche Flüssigkeitsverluste auftraten.

Diese Beschreibung gibt eine detaillierte Auswertung der Tests und deren Ergebnisse.

3. Handhabung und Ergonomie der Flasche

Testdurchführung:

Schritt 1: Jede Flasche wurde in die Hand genommen, um die Griffigkeit und das Gefühl in der Hand zu bewerten.

Im ersten Schritt des Tests wurden die Flaschen nacheinander in die Hand genommen. Dabei wurde besonders auf die Beschaffenheit des Materials geachtet – ob es sich um glatte, raue oder rutschfeste Oberflächen handelt. Auch die Form der Flasche spielte eine wichtige Rolle, um festzustellen, wie bequem und sicher die Flasche in der Hand liegt.

Schritt 2: Es wurde versucht, den Deckel mit einer Hand zu öffnen, um die Benutzerfreundlichkeit zu testen. Im zweiten Schritt wurde versucht, den Deckel der Flasche nur mit einer Hand zu öffnen. Hierbei wurde beurteilt, wie leichtgängig der Verschluss ist. Der Fokus lag darauf, ob die Flasche für Menschen mit eingeschränkter Handkraft oder bei einhändiger Nutzung einfach zu öffnen ist, ohne dass großer Kraftaufwand nötig ist.

Schritt 3: Die Flasche wurde mit einer Hand gehalten, während eine kleine Menge des Inhalts dosiert wurde. Im dritten Schritt wurde getestet, wie einfach es ist, eine kontrollierte Menge des Inhalts auszugießen, während die Flasche mit einer Hand gehalten wird. Hierbei wurde geprüft, ob der Auslass das präzise Dosieren ermöglicht oder ob es zu unerwünschtem Verschütten oder Kleckern kommt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche lag perfekt in der Hand und ließ sich mühelos bedienen. Der Verschluss war leicht mit einer Hand zu öffnen und das Ausgießen des Inhalts erfolgte präzise und kontrolliert ohne Verschütten.

90 Punkte: Die Flasche lag sehr gut in der Hand und war einfach zu bedienen. Der Verschluss war ebenfalls leicht zu öffnen, doch das Ausgießen erwies sich als minimal unkontrolliert und es kam zu leichtem Kleckern.

80 Punkte: Die Flasche war griffig und fühlte sich gut an, jedoch war der Verschluss etwas schwergängig und erforderte etwas mehr Kraftaufwand beim Öffnen.

70 Punkte: Die Handhabung der Flasche war zufriedenstellend, jedoch gestaltete sich das kontrollierte Ausgießen des Inhalts schwieriger und es kam öfter zu Verschütten.

60 Punkte: Die Flasche lag nicht optimal in der Hand, wodurch nach längerer Nutzung eventuell Ermüdungserscheinungen auftreten könnten, jedoch war der Verschluss einfach zu bedienen.

50 Punkte: Die Flasche lag nicht optimal in der Hand und erforderte mehr Kraftaufwand beim Öffnen des Verschlusses, was die Nutzerfreundlichkeit reduzierte.

40 Punkte: Die Flasche war unhandlich in der Nutzung, dennoch ließ sich der Verschluss mit einigem Aufwand noch akzeptabel bedienen.

30 Punkte: Die Flasche war sowohl in der Handhabung unpraktisch als auch der Verschluss schwer zu öffnen, was die Benutzung insgesamt erschwerte.

20 Punkte: In der Benutzung erwies sich die Flasche als sehr unhandlich und der Verschluss funktionierte nur schwerfällig, was die Bedienung stark einschränkte.

10 Punkte: Die Flasche war in jeglicher Hinsicht unbrauchbar. Sie lag schlecht in der Hand, war kaum zu öffnen und das Ausgießen des Inhalts war nahezu unmöglich, ohne zu kleckern.

4. Dauer der Duftwirkung

Testdurchführung:

Schritt 1: Nach dem Aufgießen wurde die Zeit gemessen, bis der Duft im Raum merklich nachließ. In dieser ersten Phase des Tests wurde der Zeitpunkt notiert, zu dem der Duft im Raum zunächst stark und intensiv wahrnehmbar war. Dies half, eine klare Ausgangsbasis für die weitere Beobachtung zu schaffen.

Schritt 2: Alle fünf Minuten wurde der Raum betreten, um die Duftstärke zu bewerten und die Dauer der Wirkung festzuhalten.

In regelmäßigen Abständen von fünf Minuten wurde die Duftstärke im Raum beurteilt. Dabei bestimmten die Tester die Intensität des Duftes und hielten fest, wie sich die Wahrnehmung über die Zeit hin veränderte. Diese kontinuierliche Beobachtung ermöglichte eine detaillierte Analyse des Duftverhaltens im zeitlichen Verlauf.

Schritt 3: Die Zeit wurde gestoppt, als der Duft nur noch schwach oder gar nicht mehr wahrnehmbar war. Sobald festgestellt wurde, dass der Duft im Raum nur noch schwach oder nicht mehr wahrnehmbar war, wurde die Zeitmessung beendet. Die gesamte Zeitspanne, in der der Duft eine erkennbare Präsenz zeigte, wurde sorgfältig notiert, um die Auswertung zu erleichtern.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die volle Punktzahl wird erreicht, wenn der Duft mehr als 30 Minuten lang intensiv im Raum wahrnehmbar bleibt und seine Stärke nicht signifikant abnimmt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Duft für eine Dauer von 25 bis 30 Minuten stark wahrnehmbar ist.

80 Punkte: Eine Duftwahrnehmung von 20 bis 25 Minuten führt zu dieser Bewertung.

70 Punkte: Wenn der Duft zwischen 15 und 20 Minuten spürbar bleibt, werden 70 Punkte vergeben.

60 Punkte: Diese Punktzahl ist gerechtfertigt, wenn der Duft für 10 bis 15 Minuten merklich bleibt.

50 Punkte: Eine Duftwirkung, die zwischen 5 und 10 Minuten andauert, entspricht dieser Punktzahl.

40 Punkte: Sollte der Duft weniger als 5 Minuten wahrnehmbar sein, wird dieser Wert erreicht.

30 Punkte: Der Duft wird nur unmittelbar nach dem Aufguss wahrgenommen, was zu dieser niedrigen Punktzahl führt.

20 Punkte: Dies bedeutet, dass der Duft kaum wahrnehmbar ist und kaum Wirkung zeigt.

10 Punkte: Diese minimale Punktzahl wird vergeben, wenn der Duft überhaupt nicht wahrnehmbar war.

5. Einfachheit der Entnahme des Aufgusses

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Verschluss der Flasche wurde geöffnet, um zu prüfen, wie leicht der Inhalt entnommen werden kann.

Hierbei wurde darauf geachtet, ob der Verschluss einfach und ohne großen Kraftaufwand zu öffnen war. Zudem wurde untersucht, ob besondere Techniken oder Hilfsmittel erforderlich waren, um den Verschluss zu öffnen und den Ausguss zu initialisieren.

Schritt 2: Die Flasche wurde in einem Winkel gehalten, um den Aufguss langsam zu dosieren. Während dieses Schritts wurde analysiert, ob der Aufguss gleichmäßig aus der Flasche fließt. Es wurde überprüft, ob der Aufguss ohne Unterbrechung und ohne unkontrolliertes Überströmen herausfließen kann. Zudem wurde bewertet, ob die Handhabung des Flaschenkörpers in Kombination mit dem Halten unter einem bestimmten Winkel problemlos möglich war.

Schritt 3: Anschließend wurde die Flasche wieder verschlossen, um die Wiederverwendbarkeit des Verschlusses zu testen.

Es wurde untersucht, wie einfach es war, den Verschluss wieder sicher auf die Flasche zu setzen, ohne dass der Inhalt dabei auslaufen könnte. Zudem wurde geprüft, ob der Verschluss nach mehrmaligem Gebrauch weiterhin seine Funktionstauglichkeit behält und ob er einrastet oder einfach zu handhaben ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der gesamte Prozess der Entnahme war durchweg einfach, der Aufguss konnte gleichmäßig und ohne Verschütten entnommen werden. Zudem war der Verschluss leicht wieder anzubringen und verschloss die Flasche sicher ohne Anzeichen von Funktionsstörungen nach dem Wiederverschließen.

90 Punkte: Die Entnahme verlief problemlos und der Aufguss ließ sich fast immer gleichmäßig entnehmen. Es kam nur zu minimaler Tropfenbildung beim Ausgießen, die Handhabung insgesamt war sehr benutzerfreundlich.

80 Punkte: Hierbei verlief die Entnahme des Aufgusses nicht vollkommen gleichmäßig, jedoch wurde vermieden, dass etwas verschüttet wird. Der Vorgang der Entnahme erforderte ein wenig Sorgfalt, um ohne Probleme durchgeführt zu werden.

70 Punkte: Die Steuerung der Entnahme gestaltete sich als etwas schwieriger, aber es traten keine Verschüttungsprobleme auf. Es erforderte jedoch ein gewisses Maß an Erfahrung oder Technik im Handling, um dies zu gewährleisten.

60 Punkte: Die Kontrolle über den Fluss des Aufgusses war problematisch, weshalb es zu leichtem Verschütten kam. Die Entnahme erforderte Aufmerksamkeit, um den Inhalt sicher einschenken zu können.

50 Punkte: Die Handhabung war insgesamt herausfordernd, und es kam zu erheblicher Verschüttung des Aufgusses. Die Risiken bei der Entnahme des Aufgusses waren recht hoch.

40 Punkte: Die Entnahme war sehr umständlich, dennoch funktionierte der Verschluss ordnungsgemäß und konnte problemlos wieder auf die Flasche gesetzt werden.

30 Punkte: Die Entnahme erwies sich als äußerst unpraktisch, und der Verschluss stellte sich als schwierig in der Handhabung dar. Eine gewisse Unsicherheit trat beim Verschließen und erneuten Öffnen auf.

20 Punkte: Die Entnahme war nahezu unmöglich. Der Verschluss erfüllte seine Aufgabe nur unzureichend und wies erhebliche Schwächen bei der Wiederverwendbarkeit auf.

10 Punkte: Sowohl die Entnahme als auch der Verschluss waren nicht benutzbar. Es war kein praktischer Einsatz möglich, und die Funktion war stark beeinträchtigt.

